

**Ortsgruppe Freilassing, Ainring
Saaldorf - Surheim
83395 Freilassing, Schulstr. 15**



**Wasserwirtschaftsamt
Traunstein
Rosenheimer Str. 7**

Stellv. Vorsitzender
Erich Prechtl
Schulstr. 15
83395 Freilassing
Tel. 08654/61198
Erich.Prechtl@t-online.de

83278 Traunstein

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom
B-4437-Saalach-10522/2014

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
WS-Saalach

Telefon, Name
Prechtl

Datum
14-08-07

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Beteiligung an der „Umsetzung der EU-WRRL Maßnahmenprogramm II Saalach, Bewirtschaftungszeitraum 2016 – 2021“ im Rahmen der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung und nehmen wie folgt Stellung:

Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. Freilassing begrüßt die im Maßnahmenprogramm II vorgesehenen Planungen. Zur Erreichung des „guten ökologischen Potentials“ sind jedoch noch weitere Anstrengungen erforderlich.

Als weitere Maßnahmen schlagen wir vor

Wiederherstellung der morphologischen Durchgängigkeit

- Umbau der Kiblinger Sperre und des Hammerauer Werkswehres in moderne Fließgewässerkraftwerke mit permanentem Geschiebedurchlass. Der Fluss muss in sein ursprüngliches Bett zurückkehren.
- Absenkung des Triftwehres, der Nonner Rampe und der Grießer Rampe. Hier schlagen wir den Umbau oder Teilumbau in aufgelöste Rampen vor.
- Absenkung des Kolk schutzes an der Eisenbahnbrücke Freilassing zur Verbesserung des Geschiebetriebes und des Hochwasserschutzes.

Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit

- Die Durchgängigkeit für aquatisch lebende Organismen darf an der Talsperre Kibling nicht dauerhaft enden. Der Umbau der Sperre in ein modernes Flusskraftwerk würde die Vernetzung ermöglichen.
- Der Schwall- und Sunkbetrieb ist eine wesentliche Ursache für den Artenschwund in Fließgewässern und muss daher an den vorhandenen Wasserkraftwerken minimiert werden.
- Wo nötig muss die Durchgängigkeit für Fische im Mündungsbereich von Nebengewässern wieder hergestellt werden (z.B. Saalbach, Mühlbach und Ölbacherl im Stadtgebiet von Freilassing).

Verbesserung der Strukturvielfalt

- Von Fkm 8,0 bis Fkm 2,0 sind ebenfalls Maßnahmen zur Strukturverbesserung im Flussbett vorzusehen.
- Neuschaffung von Saalachauwald zwischen Hausmoning und Bruch Gemeinde Ainring als Lückenschluss. Die Entwicklung von Primärauen wäre eine potentielle Ausgleichsmaßnahme im

Rahmen der Eingriffs- und Ausgleichsregelung (Ökokonto). Dadurch wäre in diesem Bereich auch eine eigendynamische Gewässerentwicklung möglich.

Letztendlich muss auch der Zugang zur Saalach im besiedelten Bereich für die Bevölkerung wieder hergestellt werden. Der Fluss soll wieder erlebbar werden.

Freilassing, den 07.08.2014
Mit freundlichen Grüßen

Erich Prechtl
Stellv. Vorsitzender

Gez. Michael Behringer
Vorsitzender